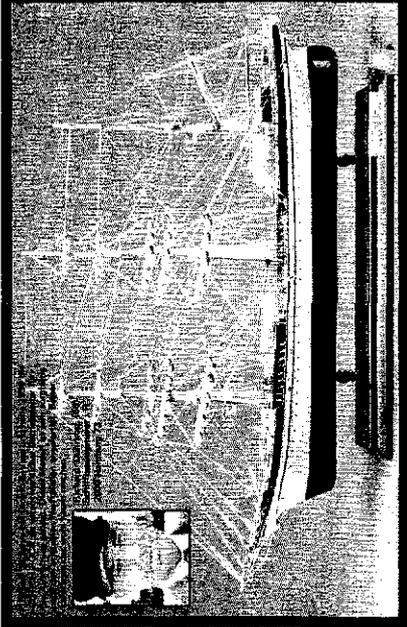


Modellschiff "GORGH FOCK" Maßstab 1:100
 Segelschiff der Bundesmarine
 Länge über Bugspriet 89,33 cm
 Höhe (mit Ausrüst.) 60,00 cm
 DM 1.195,- inkl. MWST. + DM 39,- Transport
 (ab 1.1.1979 DM 1.295,-)
 Erstklassige Handarbeit in Museumqualität,
 keine Verwendung von Kunststoffen. Die anmu-
 tige Auflage beträgt 995 Stück, ein Großteil der
 Auflage befindet sich bereits in Sammlerbüch-
 serverpackung mit 10 mm Glas-Frontver-
 verschluss. Modellbauformen, Holzschiffsbau-
 fertigkeit von Werkschiffen, Lagerholz, Barack-
 verklebung der Besatzungen nach Reihentafel-
 des Empfangs.
 Gegen einen Unkostenbeitrag von DM 10,-
 senden wir Ihnen postwendend ein Foto des
 Modells sowie eine 12seitige Schrift über
 die Konstruktionsdaten, Baupläne usw. der
 "GORGH FOCK".

BREUCL KUNST VERLAG, Sammlerbücherei
 2100 Hamburg 36, Postfach 500242



Männer müssen fit sein

im Beruf und in der Liebe.

SEXANORMA steigert die sexuelle Bereitschaft des Mannes und verdient Ihr Vertrauen.

SEXANORMA®

Ein SEXANORMA-Dragee enthält:
 100 mg Yohimbe-Extrakt, 60 mg Testes-Extrakt, 10 mg Muira-Puama-Extrakt sowie Aufbau-Vitamine.

APOTHEKEN-COUPON

für eine Original-Packung **SEXANORMA** (50 Dragees)

Rezeptfrei

Anwendungsgebiete von SEXANORMA:
 Bei Leistungsabfall, Nachlassen der Spannkraft, Alterserscheinungen, Erschöpfung und Schwächezuständen

NEOPHARMA · 8213 Aschau i. Chiemgau

mus eines Tages erschöpft — es kommt zur Anämie.

Er halte es für „äußerst unwahrscheinlich“, erklärte demgegenüber Dr. Fritz-Markus Delfs von der Unilever-Forschung in Hamburg, „daß man mit einer linolsäurereichen Kost jemand in die Gefahrenzone der Anämie bringen“ könne. Er hält die Bräuer-Studie für methodisch anfechtbar.

Dem Münchner Wissenschaftler Bräuer dagegen zwang sein Schweine-Experiment die Erkenntnis auf, daß nicht alles „von höchstem Wert für die Gesundheit“ sein kann, was die Werbung preist. Dem Leiter der Unilever-Forschung hat er die Untersuchungsergebnisse, wie erbeten, eingehend erläutert. Unilevers Margarine-Mediziner Delfs nennt Bräuers Fettfutter-Versuch „abstrus“, will ihn aber wiederholen, falls „seine Resultate Anlaß zu Bedenken geben“.

Margarine-Geschäftsführer Kurt Möck in Hamburg denkt unterdes schon weiter: „Wir können die Linolsäure“ — also das laut Werbung so Gesunde — „auch rausnehmen aus der Margarine. Für uns ist maßgeblich die jeweils herrschende Wissenschaftler-Meinung.“

AUTOMOBILE

Klotzig nach vorn

Leichte Kaufunlust der deutschen Autokundschaft hat den Optimismus der Branche nicht gebremst. Auf der Frankfurter Autoschau wurden Milliarden-Investitionen angekündigt.

Es war ein bißchen, als sei das fette Auftragspolster der Daimler-Benz AG, mehr als zwei Jahresproduktionen, ein Frostschutz für alle. Trotz dräuender Umweltschäden, steigender Kraftstoffpreise, kostenträchtiger

Zwänge zu sparsameren Autos — die Auto-Manager begingen ihr internationales Blech-Festival zu Frankfurt am Main in einer fast fröhlichen „Wir kriegen das in den Griff“-Stimmung.

Klotzige Investitionen für Entwicklungen der nächsten paar Jahre wurden verkündet; unter den Großen, von Ford bis Fiat, machte das keiner unter zehn Milliarden Mark.

Leichte Kaufunlust der Kundschaft während der letzten Monate wurde keineswegs als erster Vorbote eines Anti-Auto-Zeitalters (siehe Seite 92) oder auch nur eines Schwächeanfalls auf dem Markt bewertet. Vielmehr habe man es, so Mercedes-Chef Joachim Zahn, mit „einer Normalisierung der Automobilkonjunktur“ zu tun. Die just im rechten Moment veröffentlichte jüngste Prognose des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung verhiieß denn auch Wachstum des Personenwagenbestandes von heute 22,5 Millionen auf 30 Millionen Stück im Jahre 2000.

Die Forderung der Jusos nach Tempo 80 auf Autobahnen war den in Frankfurt Versammelten nichts als albernes Blabla, ebenso wie das — technisch hirnrissige — Verlangen des schleswig-holsteinischen SPD-Vorsitzenden Günther Jansen; er möchte künftig nur noch Autos dulden, die ein Tempo von 130 km/h gar nicht überschreiten können. Schließlich hat die Bundesregierung dem automobilistischen Oberteufel, Henry Ford II in Detroit, gerade ihr Großes Bundesverdienstkreuz mit Stern an die Brust heften lassen.

Aus Paris kam Renault-Präsident Bernard Vernier-Palliez, zitierte Goethe und lobte die Disziplin der deutschen Autofahrer auf der Autobahn. Und VW-Chef Toni Schmücker beruhigte die Ängstlichen: „Heute, in zehn Jahren und danach“, versicherte der dreifache „Golf“-Millionär, werde nach seiner Überzeugung allen Auto-



Ford-Studie „Probe I“ in Frankfurt: Windschlüpfig in die neunziger Jahre

Horten bringt Sie auf Ideen.

NEU - SPIELSTARK - PREISWERT

Profi-Technik für Jedermann.

Der Schach-Computer

CHES CHAMPION SUPER SYSTEM III

mit ganz neuen Zusatzgeräten.

- **Überragende Spielstärke** – der Großmeister unter den Schachcomputern.
- **Spielt schwarz oder weiß**, auch während des Spiels Seitenwechsel möglich.
- **Hält sich streng an intern. Regeln** (akzeptiert keine regelwidrigen Züge).
- **Wahl der Spielstärke durch Vorgabe der „Denkzeit“** des Computers (von 3 Sekunden bis 100 Sekunden).
- **In Anzeige erscheint Symbol der bewegten Figur**, sowie intern. Zeichen für Schach (+), Matt (=), Schlagen (x).
- **„Denkt“ bei Schachaufgaben bis 7 (sieben) Züge im voraus**, daher ideal für schwierige Analysen.
- **Ihr persönlicher Schachlehrer hilft Ihnen bei Bedarf** aus schwierigen Situationen.
- **Modernste Microelectronic ermöglicht Checken von 500.000 Schachpositionen pro Sekunde.**
- **Rückgaberecht auf alle Geräte 14 Tage.**

Bestellschein

Das sollten Sie wissen: Sollte in Ihrer Nähe keines unserer HÄUSER (Horten oder Merkuri) sein, bestellen Sie mit dem abgedruckten Bestellschein. Wir liefern nach vorheriger Terminvereinbarung Fracht- und Verpackungskostenfrei. Zahlung bei Lieferung, Auslieferung nur innerhalb der Bundesrepublik und West-Berlins. Bei Bestellung unter DM 100,- Warenwert berechnen wir Ihnen DM 3,- Zustellkosten-Anteil.

| Artikel | Preis | Stück |
|--------------------|-------|-------|
| Computer | 398,- | |
| Electronic-Drucker | 179,- | |
| LCD-Schachbrett | 298,- | |
| Akku (Power-Pack) | 98,- | |
| Memory | 179,- | |
| Attaché-Koffer | 79,- | |

Name _____
 Straße, Haus-Nr. _____
 PLZ/Wohnort _____ Telefon _____
 Auf Postkarte kleben (50 Pf Porto) oder Brief (60 Pf Porto).
 An Horten - Hauptverwaltung - Postfach 1133
 4000 Düsseldorf 1 - Bestellservice EA 633

Diese Geräte werden einfach an den Computer angeschlossen.

LCD-Schachbrett
 Macht normales Brett und Figuren überflüssig. Auf Anzeige erscheinen Symbole aller Figuren. Diese werden synchron durch Hauptgerät bewegt.
298,-
 Lieferbar ab ca. 1. 11. 79

Electronic-Drucker
 Notiert automatisch sämtliche Züge intern, üblicher Art mit entsprechenden Symbolen. Wertvoll für Schachanalytiker und zur Archivierung interessanter Partien.
179,-
 Lieferbar ab ca. 15. 10. 79

6 Monate Garantie

Schach-Computer **398,-**

Großmeister der neuen Generation spielstarker Schach-Computer

Memory (o. Abb.)
 Speichert – bei ausgeschaltetem Hauptgerät – Spielstand nicht-beendeter Partien bis zu 1 Woche. Ideal auch für Fernschach.
179,-

Akku (Power-Pack) (o. Abb.)
 Für netzunabhängigen Betrieb des Schach-computers.
98,-

Attaché-Koffer (o. Abb.)
 Zur Aufbewahrung aller Geräte. **79,-**

Viel Anregung bei **Horten**

fahren Kraftstoff in genügender Menge zur Verfügung stehen — aber sparsamer Gebrauch sei unerlässlich.

Alle auf der Ausstellung sprachen vom Sparen — manche mit Wehmut. Ludwig Kraus etwa, einst Chefkonstrukteur bei Audi in Ingolstadt, betrachtete sinnend den neuesten aller Audis, den „200“ mit Turbolader und 170 PS: „Schade, die Zeit ist jetzt ein bißchen ungünstig für ihn.“

Sekurit-Chef Heinz Kunert beklagte eine andere drohende Folge des Strebens nach reduzierten Wangengewichten und niedrigeren Produktionskosten: „Die Leute“, so Kunert über Materialeinkäufer der Werke, „sind nicht mehr für Sicherheit offen.“ Eine nach langwieriger Entwicklung marktreife Folien-Windschutzscheibe mit splitterfreiem Glas komme „leider zu spät“.

Neidische Blicke mancher Wettbewerber trafen den neuen Opel Kadett und die neuen Mercedes-Typen der S-Klasse, die mit ihren ungewöhnlich luftwiderstandsarmen Formen sogar die Meßwerte von Porsche-Modellen erreichen (SPIEGEL 35 und 36/1979). Das Bemühen um möglichst strömungsgünstige Karossen bietet, neben Gewichtsminde rung und genügsamen Motoren, die besten Sparmöglichkeiten, ist aber ein ungemein schwieriges Unterfangen.

Am Opel wurden sensationelle 0,39, beim Mercedes-Benz 0,36 als Meßzahl für den sogenannten Luftwiderstandsbeiwert ermittelt — plumpe Windfänger wären das freilich im Vergleich zu den 0,22, die „Probe I“ zu bieten hat, eine von Ford entwickelte aerodynamische Studie für die neunziger Jahre.

Am Stand von Porsche, jener Firma, bei der gemeinhin die raffiniertesten Aerodynamiker vermutet werden, war Verdrossenheit spürbar, so als hätten die Manager gerade gehört, was auf der Ausstellung kolportiert wurde: daß nämlich der mit mancherlei Sorgen befrachtete, achtzylindrige Parade-Porsche 928 den günstigsten Luftwiderstands-Meßwert erziele, wenn er von rückwärts gemessen werde, mit dem Heck im Luftstrom des Windkanals.

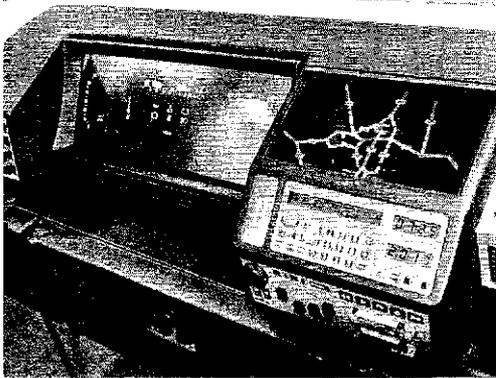
Nicht ihn, sondern das 16 Jahre alte „Schlachtroß“ Porsche 911 hatten gerade 2702 von 3100 befragten „Auto, Motor und Sport“-Lesern als besten aus dem gegenwärtigen Porsche-Programm erkoren und damit die Tester des Blattes bestätigt.

Von einem „Zurück zur Natur“, einer kostensenkenden „Entfeinerung“ des Autos wollen die deutschen Konstrukteure nichts wissen. „Die deutsche Industrie“, sagte Mercedes-Entwicklungschef Werner Breitschwerdt, „muß aus Wettbewerbsgründen auf dem Globus bei hochwertiger Technik bleiben, die Primitiven werden mehr und mehr da gebaut, wo sie gebraucht werden.“

Wohin die Reise gehen kann, führen beispielweise die VDO-Tachometer-Werke an einem neuartigen, elektronischen Armaturenbrett vor. Statt selbststrahlender „aktiver Anzeigen“ wie etwa mittels Leuchtdioden (die bei Tageslicht überstrahlt und damit schlecht abgelesen werden), findet der Fahrer kriechende Skalen aus Flüssigkristallen vor. Sie benötigen eine Lichtquelle, sind aber — gefeit gegen den gefürchteten „Wash-out“-Effekt — klarer ablesbar.

Außer optischen Warnungen („Bremsbeläge erneuern“) gibt der Computer in menschlicher Sprache Alarm. Er hat 25 Sprüche drauf — in einer Kunstsprache wie aus dem Fernseh-„Raumkreuzer Orion“.

Auf diesem Gebiet werden künftig von den japanischen Autoherstellern Toyota, Nissan, Mazda, Honda und



Armaturen-Elektronik von VDO
„Wash-out“-Effekt vermieden

Mitsubishi Überraschungen erwartet. Eine Überraschung ist ihnen schon gelungen: Sie haben, auf Kosten französischer und italienischer Konkurrenten, im Bundesgebiet klammheimlich einen Marktanteil von 5,1 Prozent erobert.

Überdies streben sie technische Zusammenarbeit mit zwei siechen europäischen Autoherstellern an: British Leyland (branchenintern „British Elend“) und Alfa Romeo. Bei den Engländern, wo der Elektrokonzern Lucas wegen der häufig unzuverlässigen Bordnetze britischer Autos als „Erfinder der Dunkelheit“ verspottet wird, hat sich Honda bereits etabliert. „Aus bestem englischen Stall“ (Leyland-Reklame) steht ein Kleinwagen mit Honda-Motor zu erwarten.

Bei Alfa Romeo, wo sich das neue Management bereits als „Patient auf dem Wege der Besserung“ ansieht, war bis Ende letzter Woche noch nichts entschieden. Fiat-Chef Giovanni Agnelli hat die britische Partnerschaft mit Honda als „Verrat an Europa“ verdammt. Alfa-Präsident Ettore Massacesi, der händeringend nach einem starken Partner ausblickt, in Frankfurt zum SPIEGEL: „Ich möchte Europa nicht verraten, aber Europa soll auch Alfa Romeo nicht verraten.“ ◆

Die Develop Direkt-Kopie ist Trumpf!

Aktuelles Angebot: Kopierautomat zu attraktivem Preis!*

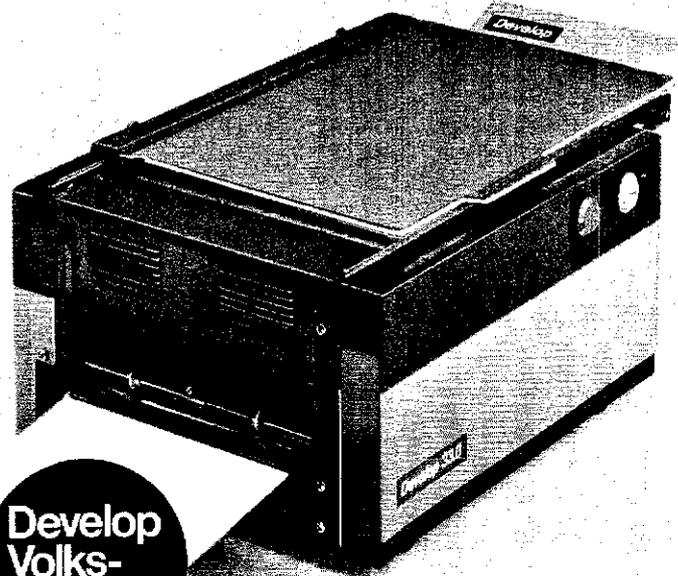
Ob Sie nur wenige Kopien im Monat machen oder 1.500: In diesem Bereich ist die Develop-Direkt-Kopie äußerst wirtschaftlich. Gegenüber der Zweiblatt-Kopie reduzieren sich die Kopien-Materialkosten auf etwa ein Drittel und der Zeitaufwand auf gut ein Sechstel. „Kopie auf Knopfdruck“ ist deshalb zeitgemäßes Kopieren bei Develop!

Mit dem Develop 33, dem erfolgreichen Kompakt-Kopierer mit kleiner Stellfläche haben Sie 4 Kopier-Geräte zur Wahl. Ganz nach Ihren Bedürfnissen: Develop-Direkt-Kopie von Blatt oder Rolle oder die anspruchsvolle, trockene Develop-Super-Kontrast-Kopie. Lassen Sie sich vorrechnen, wie preiswert Sie künftig Kopien erhalten. Lassen Sie sich zeigen,

wie schnell und sicher Sie künftig kopieren. Als Arbeitsplatzkopierer im Filial- oder Großbetrieb entfallen Wege- und Wartezeiten. (Fordern Sie zum Beweis die Information 101 an). Nützen Sie jetzt die Gelegenheit auf Develop umzusteigen. Oder wählen Sie gleich das Verfahren, das Ihnen die meisten Vorteile bringt!

Über 180 Develop-Fachhändler mit im Werk geschulten Spezialisten und Ihr Büromaschinen-Fachhändler beraten Sie gern.

Sind Sie an weiteren Informationen interessiert? Schicken Sie uns einfach den Bon, rufen Sie an oder telexen Sie.



**Develop
Volks-
kopierer**

*Ab DM 1593,- zuzüglich
13% MWST **DM 1800,09** -
unverbindliche Preisempfehlung.

Develop

Abtlg. S 3, Postfach 29, 7016 Gerlingen 1
Telefon: 071 56 / 220 51, Telex: 07 245 215

In Österreich: Fototon, Rustenschacherallee 38, 1020 Wien, Telefon 75 64 27
In der Schweiz: Schumacher, Frohalpstraße 27, 8038 Zürich-Wollishofen, Telefon 45 81 81

Schicken Sie schnell und gratis ✂

- ausführliche Unterlagen
- Information 101

Name _____

Firma _____